



Der StZ-Schulatlas

Heute: Freie Schulen und Privatschulen, Teil 1



Freie Waldorfschule am Kräherwald

Adresse Rudolf Steiner-Weg 10, 70192 Stuttgart (Nord), Tel. 30 53 05 30; www.fkws.de
Träger Schule in Freier Trägerschaft
Status staatlich anerkannt
Schüler gesamt 931 **weiterführend** 664 **Lehrer** 78
Schulleiter Ulrich Certain, Martin Laude
Ganztagsschule offene Form
Mittagessen Mo-Fr, 12-14 Uhr i. d. Villa Wolf; Hauptspeise, Salat, Nachtisch (Kosten 4,80 €), Mensa m. eigener Küche
Hausaufgabenbetreuung Mo-Do, 14.15-15.15 Uhr für Klasse 5-7 unter Aufsicht eines Lehrers
Gebühren (o. Mittagessen) keine Angabe (monatliche Beiträge nach Anzahl der Kinder gestaffelt)
Abschlussmöglichkeiten Hauptschulabschluss, Mittlere Reife, Fachhochschulreife, Abitur
Anmeldefrist keine Frist; Aufnahme nach Absprache
Aufnahmemöglichkeit auch während des Schuljahres
Aufnahmekriterien unabhängig von schulischer Leistung; Motivationsschreiben und Kopie der letzten Zeugnisse
Profil Waldorfpädagogik; kognitive Fächer, handwerkliches und praktisches und künstlerisches Angebot
Weitere Zusatzangebote Kinderkrippe, Kindergarten, Hort; Unterricht in den Werkstätten; Schülerzeitung und -radio; Theaterprojekte; Streitschlichter-Team; Vertrauenslehrer
Besonderheiten Gesangs- und Tanzprojekt; Kulturprojekt Stuttgart-Dresden; naturwissenschaftliches Projekt; Berufspraktikum (Realschule); Berufsfindungskongress (Oberstufe); Projekt mit Kunstmuseum Stuttgart; Newsletter
Schüleraustausch Kl. 11 Vermont; Oberstufe St. Petersburg
Kooperationen Kunstmuseum Stuttgart, Staatstheater Stuttgart, kulturelle Einrichtungen in Dresden; XLAB an der Uni Göttingen
Gebäudezustand/räumliche Besonderheiten Campus mit „historischer Villa“; Aula mit großer Bühne; Werkstatt; Schülerexperimentierraum; Eurythmiesäle; Sporthalle; Lehrschwimmbecken; Betreuerräume für Hort und Kernzeit; neugestalteter Spielplatz und Aufenthaltsbereich

Freie Waldorfschule Uhlandshöhe

Adresse Haußmannstr. 44, 70188 Stuttgart (Ost), Tel. 21 00 20; www.uhlandshoehe.de
Träger Waldorfschulverein
Status staatlich anerkannt
Schüler gesamt 940 **Lehrer** 88
Schulleitung interne Lehrerkonferenz und Vorstand
Ganztagsschule offene Form
Mittagessen Mo-Fr, eigene Küche (Kosten ab 2,40 €); Bistro (täglich ein warmes Gericht, Imbiss)
Hausaufgabenbetreuung ja
Gebühren (o. Mittagessen) keine Angabe (individuell)
Abschlussmöglichkeiten Hauptschulabschluss, Mittlere Reife, Fachhochschulreife, Abitur
Anmeldefrist keine, nach Absprache
Aufnahmemöglichkeit in allen Klassenstufen möglich
Aufnahmekriterien formloses Bewerbungsschreiben mit Motivation für den Schulwechsel
Profil alle staatlichen Prüfungen möglich; altersspezifischer Unterricht in 12 Schuljahren; Förderung von intellektuellen, künstlerischen, praktischen und sozialen Fähigkeiten
Weitere Zusatzangebote Hort; Kernzeit; AGs, Zirkusprojekt; individuelle Fördermöglichkeiten; Schularzt; Praktika
Besonderheiten kein „Sitzenbleiben“; ausführliches schriftliches Zeugnis am Ende jedes Schuljahres; Sprachunterricht ab Kl. 1 mit zwei Fremdsprachen (Englisch und Russisch oder Französisch; Latein optional ab Kl. 9; Italienisch-AG); Fach Eurythmie schult das Raumempfinden, die Musikalität, das Sprachempfinden, das soziale Bewusstsein
Schüleraustausch nach eigenem Wunsch; individuelle Angebote; Kontakte weltweit zu über 1000 Waldorfschulen
Kooperationen eigene Kindergärten; regionaler Austausch; Instrumentallehrer
Gebäudezustand/räumliche Besonderheiten zwei Turnhallen; Bewegungsräume; Festsaal (ca. 800 Sitzplätze); Werkstätten (Holz, Metall, Stein, Plastik, Schmiede, Malerei, Buchbinderei); Computerräume; Bibliotheken; zwei Speisesäle; zum Teil nicht rollstuhlgerecht

Michael-Bauer-Schule

Adresse Othellostr. 5, 70563 Stuttgart (Vaihingen), Tel. 68 68 96 60; www.michael-bauer-schule.de
Träger Waldorfschulverein
Status staatlich anerkannt
Schüler gesamt 620 **weiterführend** 313 **Lehrer** 80
Schulleiter Mario Pfeifer, Ute Göltzer-Berthold
Ganztagsschule Schülerhort; Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung
Mittagessen Mo-Fr, 12-14 Uhr (3,50 €); Cafeteria 11-15 Uhr
Hausaufgabenbetreuung Mo-Fr, 13-14.30 Uhr
Gebühren (o. Mittagessen) bis 135 Euro pro Monat
Abschlussmöglichkeiten Hauptschulabschluss, Mittlere Reife, Fachhochschulreife, Abitur
Aufnahmemöglichkeit begrenzt
Aufnahmekriterien nur ganz wenige Kinder können in die 5. Kl. aufgenommen werden; Einschulungen meist in Kl. 1-3
Profil vier Schularten unter einem Dach (Waldorfschule allgemeinbildend, Förderschule, Schule für Erziehungshilfe u. Sonderberufsfachschule); Kollegium arbeitet in allen Schulbereichen; gemeinsame Feiern und Theateraufführungen
Weitere Zusatzangebote angegliederter Schulzirkus „Calibastra“, Medienprojekt Blitz!, Oberstufenchor
Besonderheiten Gesangsunterricht in Kl. 11, ausgebildete Streitschlichter, breite künstlerische Ausrichtung, therapeutische Betreuung mit unterschiedlichen Angeboten
Schüleraustausch in Eigeninitiative u.a. in die USA und nach Frankreich; Projekte in Sibirien und Moldawien; Kontakte nach Südamerika und Afrika
Kooperationen Jugendfarmen Kaltental und Möhringen; Michael Bauer Werkhof; enge Zusammenarbeit mit Stuttgarter Waldorfschulen und den weiteren Einrichtungen (Freie Hochschule Stuttgart, Kindergartenseminar Stuttgart, umliegende Waldorfschulen und freie Kindergärten)
Gebäudezustand/räumliche Besonderheiten Altbau wird renoviert; Erweiterungsbau von 1995 in gutem Zustand; kombinierter Festsaal/Turnhalle wurde teilweise renoviert (Umbau für die Cafeteria), neue Turnhalle geplant

Waldorfschule Silberwald

Adresse Gorch-Fock-Str. 30, 70619 Stuttgart (Sillenbuch), Tel. 4 59 74 48; www.waldorfschule-silberwald.de
Träger Waldorfschule Silberwald e.V.
Status staatlich anerkannt
Schüler gesamt 194 **Lehrer** 21
Schulleiter Konrad Schmidt (Vertreter des Lehrerkollegiums)
Ganztagsschule teilgebundene Form; Mo-Fr, 7-17 Uhr
Mittagessen warmes Essen (Kosten 3,25 €) bzw. mitgebrachtes Vesper, im Hort
Hausaufgabenbetreuung im Rahmen der Hortbetreuung
Gebühren (o. Mittagessen) Richtsatz 255 € mtl. (1. Kind)
Abschlussmöglichkeiten Mittlere Reife, Fachhochschulreife, Abitur
Anmeldefrist laufend
Aufnahmemöglichkeit nach Verfügbarkeit der Plätze
Aufnahmekriterien Quereinstieg in höhere Klassen möglich, sofern maximale Klassengröße noch nicht erreicht ist; Gespräche mit den Eltern und Schülern; über Aufnahme und Termin wird bei Quereinstieg zeitnah entschieden
Profil genehmigter Lehrplan für Waldorfschulen; Englisch und Russisch ab Kl. 1; „Bewegtes Klassenzimmer“; Epochenunterricht; Klassenmusikieren; handwerklich-künstlerischen Fächer (Gartenbau etc.); Oberstufenprofil im Aufbau
Weitere Zusatzangebote Chor, Orchester; Schulgarten; Werken; künstlerisches Gestalten (Malen, Zeichnen, Plastizieren); Zirkus AG; weitere künstlerisch-handwerkliche Fächer (Schneidern, Buchbinden etc.) in Planung
Besonderheiten einzügige Schule im Aufbau (bisher mit sieben Jahrgangsstufen); Klassenstärke max. 30 Schüler; Fachunterricht in Gruppen mit je 15 Schülern
Kooperationen Partnerschule Waldorfschule Esslingen; Waldorfschulkindergärten Himbeerweg und Dattelweg sowie Sonnenberg; Wurzelkindergarten (Sillenbuch, Riedenberg)
Gebäudezustand/räumliche Besonderheiten neues Schulgebäude voraussichtlich Ende September 2014 bezugsfertig; neues Teilgebäude Ende 2012 fertiggestellt

Schulleiter Martin Laude



„Das Besondere an unserer offenen Ganztagschule ist, dass wir, den Grundlagen der Waldorfpädagogik verpflichtet, versuchen, den Anforderungen der Zeit und den Bedürfnissen der Schüler gerecht zu werden. Für uns steht das Bemühen im Vordergrund, unsere Schüler ihre Potenziale entdecken zu lassen und ihnen zur Entwicklung einer selbstständig handelnden Persönlichkeit zu verhelfen.“

Schulleiter Albrecht Schad



„Das Besondere an unserer Schule ist das Selbstverständnis einer Sozialgemeinschaft innerhalb der Klassen, die Ausbildung von sozialen Kompetenzen. Dies basiert vor allem auf der Verantwortung der Lehrer für jeden einzelnen Schüler, für den Unterricht und für die Schulführung und -entwicklung.“

Schulleiter Mario Pfeifer



„Das Besondere an unserer Schule ist das Miteinander aller Schulformen. Wir praktizieren seit mehr als 40 Jahren erfolgreich die Gemeinschaftsschule mit einem Regel- und Förderklassenzug. Das Besondere an unserer Schule ist das inklusive Arbeiten und das große therapeutische Angebot im Förderklassenzug.“

Schulleiter Konrad Schmidt



„Das Besondere an unserer Schule ist das hohe Engagement des Kollegiums und der Eltern. Entscheidungen zur Schulentwicklung werden kooperativ getroffen, am Schulbau packen viele Hände mit an. Der Aufbau einer neuen Schule lebt vom Mut der Beteiligten. So gelingt es, fast aus dem Nichts heraus Erstaunliches zu schaffen.“

Sitzenbleiben sieht das Konzept nicht vor

Pädagogik Von Eurythmie bis Epochenunterricht: was Waldorfschulen anders machen als normale Schulen. *Von Viola Volland*

Nullkomma null – mit diesem Wort räumt Beate Kötter-Hahn mit einem Vorurteil auf. Inhaltlich spielen die Anthroposophie im Unterricht keine Rolle, betont die Lehrerin an der Waldorfschule Uhlandshöhe. Anders gesagt: das pädagogische Konzept basiert zwar auf den Vorstellungen Rudolf Steiners über die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, doch missioniert wird nicht.

Die Einrichtung an der Haußmannstraße ist etwas Besonderes in der Schullandschaft, ist sie doch die erste von Rudolf Steiner gegründete Waldorfschule überhaupt. Heute gibt es mehr als 1000 Waldorfschulen weltweit, vier davon in Stuttgart. Auch wenn diese unterschiedliche Akzente setzen, stimmen sie in den großen Linien überein. Dazu gehört, dass die Schüler in

den ersten acht Jahren einen Klassenlehrer haben, der den Hauptunterricht in Deutsch, Mathematik, Geschichte und in den naturwissenschaftlichen Fächern übernimmt. Bereits von der ersten Klasse an haben die Schüler zwei Fremdsprachen: entweder Englisch und Französisch oder Englisch und Russisch. Es gibt keine Noten, sondern ausführliche schriftliche Beurteilungen, und auch kein Sitzenbleiben.

Hinzu kommt der für die Waldorfschulen typische Epochenunterricht. Dabei wird über mehrere Wochen hinweg ein Stoffgebiet schwerpunktmäßig behandelt. Die Schüler haben zum Beispiel drei Wochen lang jeden Tag zwei Stunden Geschichte am Stück. „Das ist eine Unterrichtsform, mit der man sehr effektiv arbeiten kann“, meint Albrecht Schad. Er ist

Mitglied im Schulführungskreis der Waldorfschule Uhlandshöhe. Aktuell behandelt er zum Beispiel in Klasse 10 im Fach Geografie die großen Windsysteme und Meeresströme im Epochenunterricht. Auch in Mathematik gebe es Epochenunterricht, so Schad. Allerdings hätten die Schüler hier darüber hinaus jede Woche zusätzliche Fachstunden. Ähnlich sei es bei den Sprachen. „Hier benötigt man über das Jahr hinaus Kontinuität“, erklärt Beate Kötter-Hahn.

Zu den weiteren Besonderheiten der Waldorfschulen gehört, dass von Anfang an großer Wert auf musischen, künstlerischen und handwerklichen Unterricht gelegt wird: wie etwa Handarbeit in den ersten vier Klassen, Gartenbau von Klasse 6 an oder Steinhauen in Klasse 10. „Wir sprechen nicht nur den Kopf an, der Mensch besteht aus mehr“, erklärt Beate Kötter-Hahn.

Ein Alleinstellungsmerkmal für die Waldorfpädagogik stellt das Fach Eurythmie dar. Die Eurythmie weist jedem Buchstaben eine Bewegung zu. So lernt jeder Schüler, das Alphabet, beziehungsweise Texte, in Bewegung umzusetzen.

Worauf sich Eltern an einer Waldorfschule gefasst machen müssen, sind die – in der Regel – deutlich größeren Klassen. Bis zu 36 Schüler sind es zum Beispiel auf der Uhlandshöhe. Für den Fachunterricht würden die Klassen in der Regel in kleinere

Gruppen unterteilt, so Schad. Im Idealfall dauert der Schulbesuch mindestens zwölf Jahre, auch wenn am Ende der Hauptschulabschluss steht. Waldorfschüler können alle Abschlüsse machen. In Klasse 13 bereiten sie sich auf das Abitur vor. Die Abiturquote liege zwischen 60 und 70 Prozent, so Beate Kötter-Hahn.

Glossar

Anthroposophie

Anfang des 20. Jahrhunderts begründete Rudolf Steiner die Anthroposophie als eine Wissenschaft zum Verständnis von Natur, Geist und menschlicher Entwicklung. Dieses Weltbild integriert naturwissenschaftliche Erkenntnisse, philosophische und spirituelle Ansätze und prägt auch die Waldorfpädagogik. *tef*

Die Serie

In unserem Schulatlas geben wir einen Überblick über alle allgemeinbildenden weiterführenden Schulen in Stuttgart, die Fünftklässler aufnehmen.

Am Mittwoch: Albertus-Magnus-Gymnasium, Evangelisches Heidehof-Gymnasium, Evangelisches Mörike-Gymnasium/Realschule, Mädchengymnasium St. Agnes.

Alle bisher publizierten Serienteile unter <http://stzlinx.de/schulatlas>